154850 - Die Neuerung im Scha'ban (Scha'baniyyah)

Frage

Was ist die Neuerung im Scha'ban (Scha'baniyyah genannt), welche (manche) Muslime Südasiens als Anlass zum Feiern nehmen?

Detaillierte Antwort

Alles Lob gebührt Allah..

Einige Muslime feiern den mittleren (15.) Tag vom Scha'ban, indem sie den Tag fasten und die Nacht im Gebet verbringen. Diesbezüglich gibt es eine Überlieferung, die jedoch nicht authentisch ist. Aus diesem Grund sehen die Gelehrten die Belebung dieses Tages und das Feiern desselbigen als Neuerung (Bid'ah) an.

Asch-Schatibi -möge Allah ihm barmherzig sein- sagte:

„Die Neuerung (Bid'ah) ist demnach gleichbedeutend mit einer erfundenen Art und Weise der Praktizierung der Religion, welche der islamischen Gesetzgebung gleichgesetzt wird, und mit der eine übertriebene Vorgehensweise in der Anbetung Allahs -gepriesen ist Er- beabsichtigt wird... Dazu gehört das Festhalten an der Einhaltung bestimmter Art und Weise (der Anbetung), wie das gemeinschaftliche Gedenken Allahs (Dhikr) mit gemeinsamer Stimme, das Feiern des Geburtstags des Propheten -Allahs Segen und Frieden auf ihm- und Ähnliches.

Dazu gehört auch das Festhalten an speziellen gottesdienlichen Handlungen zu bestimmten Zeiten, welche die islamische Gesetzgebung nicht spezifiziert hat, wie beispielsweise das als verbindlich (genommene) Fasten des mittleren (15.) Tages vom Scha'ban und das Verbringen seiner Nacht im Gebet.“ [Endes des Zitats aus „Al-I'tisam“ (1/37-39)]

Muhammad 'Abdus-Salam Asch-Schuqayri sagte:

„Imam Al-Fatni sagte in „Tadhkiratu Al-Maudu'at: Zu den Neuerungen in der mittleren Nacht vom Scha'ban gehört das Gebet namens „Alfiyah“, welches in Gemeinschaft verrichtet wird, und welches aus 100 Gebetseinheiten (Rak'ah) besteht, wobei in jeder Gebetseinheit die Sura Al-Ikhlas 10 Mal rezitiert wird. Sie zollen diesem Gebet mehr Beachtung als den Freitags- und Festtagsgebeten. Dabei gibt es weder einen Hadith, noch eine Überlieferung der Altvorderen, die das bestätigen würde, außer schwache (Da'if) und erfundene Aussagen. Wir sollten uns nicht davon täuschen lassen, dass in Werken wie „Al-Qut“ , „Al-Ihya“ oder im Tafsir von „Ath-Tha'labi angeführt wurde, sie (die mittlere Nacht) sei die Nacht des Schicksals (Laylatu Al-Qadr).“ [Ende des Zitats]
Al-'Iraqi sagte:
„Die Überlieferung bezüglich des Gebets in der mittleren Nacht vom Scha'ban ist nichtig (Batil). Ibn Al-Jauzi hat sie in „Al-Maudu'at“ (Die erfundenen Überlieferungen) verzeichnet:
„Das Kapitel der Überlieferung über das Gebet und Bittgebete während der mittleren Nacht (vom Scha'ban): Hadith: „Wenn die mittlere Nacht vom Scha'ban eintritt, so verbringt sie im Gebet und fastet ihren Tag.“ Der Hadith wurde von Ibn Majah über 'Ali überliefert. Al-Muhaschiyyah sagte in „Az-Zawaid“, dass seine Überlieferungskette schwach (Da'if) ist, aufgrund dessen, dass Ibn Abi Basrah schwach ist. Ahmad und Yahya Ibn Ma'in sagten über ihn, dass er Überlieferungen erfindet.“ [Ende des Zitats]

Das aus sechs Gebetseinheiten bestehende Gebet in der mittleren Nacht vom Scha'ban, mit der Absicht Unheil abzuwenden, das Leben zu verlängern und der Menschen unbedürftig zu sein, das Rezitieren der Sura Ya-Sin und die Bittgebete dazwischen sind zweifelsohne erfunden und Neuerungen in der Religion, welche der Sunnah des Führers der Gesandten widerspricht. Der Kommentator von „Al-Ihya“ sagte: „Dieses Gebet ist in den Büchern späterer Mystiker (Sufis) verbreitet. Ich fand weder für das Gebet, noch für dessen Bittgebet einen authentischen (Sahih) Beleg dafür, lediglich, dass es die Tat einiger (Sufi) Gelehrten war. Unsere Gefährten sagten: „Es ist verhasst (Makruh) sich zu einer dieser erwähnten Nächte zu versammeln, sei dies in der Moschee oder woanders.“

An-Najm Al-Ghayti sagte in der Beschreibung zur Belebung der mittleren Nacht (vom Scha'ban) in

der Gemeinschaft: „Bezüglich dessen, dass sie (diese Nacht) im Gebet in der Gemeinschaft verbracht wird wurde nichts Authentisches vom Propheten -Allahs Segen und Frieden auf ihm- überliefert. Weder von ihm, noch von seinen Gefährten."

An-Nawawi sagte: „Das Gebet im Rajab und Scha'ban sind abzulehnende, verabscheuenswürdige Neuerungen."

[Ende des Zitats aus „As-Sunan wal-Mubtada'at", S. 144]

Al-Fatni -möge Allah ihm barmherzig sein- sagte nach den bereits zitierten Worten:

„Das Gemeinvolk wurde durch dieses Gebet so in den Bann gezogen, dass dies zur großer Verschwendung führte, zu Frevel und verbotenen Taten, die man nicht näher auszuführen braucht. Es ging soweit, dass sich die Nahestehenden Allahs (Awliya) vor der Vernichtung gefürchtet haben und in die Wüste flohen. Das erste Mal hat sich dieses Gebet in Bayt Al-Maqdis ereignet, und zwar 448 n. H.

Zayd ibn Aslam sagte: „Wir haben von keinem unserer Gelehrten und Rechtsgelehrten mitbekommen, dass sie Laylatu Al-Bara (die 15. Nacht vom Scha'ban) einer anderen Nacht bevorzugt haben.

Ibn Dahyah sagte: „Die Überlieferungen bezüglich Salat Al-Bara sind erfunden, wobei eine davon unterbrochen ist. Und daher ist jeder, der nach einem Bericht handelt, von dem man weiß, dass er erlogen ist, ein Diener des Satans."

[Ende des Zitats aus „Tadhkiratu Al-Maudu'at" von Al-Fatni, S. 45]

Siehe dazu „Al-Maudu'at" von Ibn Al-Jauzi (2/127), „Al-Manar Al-Munif Fi As-Sahihi Wa Ad-Da'if" von Ibn Al-Qayyim, S. 98 und „Al-Fawaid Al-Majmu'u" von Asch-Schaukani, S. 51.

Einige Leute beziehen diese „Scha'baniyyah" (die mittlere Nacht vom Scha'ban) auf die letzten Tage dieses Monats und sagen, sie wären die Tage des Abschieds vom Essen. Aus diesem Grund nutzen sie diese Gelegenheit vor dem Beginn des Ramadans um reichlich zu essen. Einige

Sprachwissenschaftler erwähnten, dass die Grundlage dieser Sache von den Christen übernommen wurde, da diese es pflegten vor dem Beginn ihres Fastens so zu verfahren.

Das Resultat ist, dass es im Scha'ban weder Feierlichkeiten gibt, noch an seine Mitte oder sein Ende gebundene besondere gottesdienliche Handlungen. Etwas davon zu tun stellt eine Neuerung (Bid'ah) und Erfindung dar.

Und Allah weiß es am besten.